

Architekturpreis

Dachau

2024

PREIS

Wohnen mit Optionen August-Pfaltz-Strasse 16, Dachau

Bauherren: Bettina und Quirin Havermann
Planung: studio RAUCH, Stephan Rauch, Landsberg am Lech

Würdigung der Jury

Das Projekt interpretiert mit Raffinesse die traditionelle architektonische Bautypologie des traditionellen Hauses mit Giebeldach neu, die immer wieder für Wohnviertel mit geringer Dichte charakteristisch ist. Es wird geschätzt, dass der Entwurf die Garage in die architektonische Gebäudehülle integriert und ein kompaktes Volumen schafft, das das schmale und langgestreckte Grundstück voll ausnutzt und sich harmonisch in den Kontext einfügt. Ohne Zaun öffnet sich das Gebäude zum öffentlichen Raum hin und bietet einen kleinen Platz mit einem Baum.

Die Architektur des Gebäudes zeichnet sich durch die Wesentlichkeit seiner Form und seiner von der Straße aus deutlich sichtbaren Silhouette aus. Die Verwendung traditioneller Bautechniken und -materialien - Biberschwanzfliesen, Putz, Holz, gezielte Farbtupfer vor dem grauen Hintergrund, die Komposition der Lochfassade mit großzügigen Öffnungen - ist hier ein geschickt kalkuliertes Gleichgewicht, sparsam mit einfachen Ausdrucks- und Gestaltungsmitteln, die jedoch in ihrer Gesamtheit dem Gebäude architektonische Qualität verleihen. Ebenso einfach, aber raffiniert ist die Ausführung der handwerklichen und industriellen Baudetails.

Das transformative Potenzial der Grundrisse garantiert Optionen für die Nutzung des Hauses, wobei die interne Aufteilung eine Anpassung an die wechselnden Zusammensetzungen der Familiengruppen und deren Bedürfnisse ermöglicht.

Dieses Haus stellt ein Modell dar, das in verschiedenen Varianten reproduziert werden kann, um eine weit verbreitete architektonische Qualität in den Wohngebieten der Städte des Dachauer Landkreises zu gewährleisten.

Das Gebäude stellt eine unauffällige, unaufdringliche qualitative Architektur, einen Ausdruck der Baukultur, den wir gerne in der Region vermehrt sehen würden dar.